



CANSELE BICER

KANDIDATUR ALS STV. JUSO-BUNDESVORSITZENDE

LIEBE JUSOS,

wenn wir über die Menschen reden, für die wir Politik machen, dann fallen uns immer die ein, die in dieser Gesellschaft strukturell diskriminiert werden: zum Beispiel Menschen mit Migrationsgeschichte, Nicht-Akademiker:innen und Frauen. Wir als SPD verstehen uns als die politische Anwältin all dieser Gruppen und haben in den vergangenen knapp 160 Jahren schon unglaublich viel erreicht. Aber es gibt viel zu tun. Auch in unserem Verband haben wir da noch einiges vor uns. Geschlechtergerechtigkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis. Wir leben das jeden Tag in unserer politisch Arbeit. Aber wie gut sind Menschen aus nicht-akademischen Elternhäusern oder mit Migrationsgeschichte eigentlich in unseren höchsten Gremien repräsentiert? Leben wir das, was wir politischen immer vor uns hertragen auch selbst?

Ich bin ehrlich zu euch, ich fühle mich in diesem Verband oft nicht vertreten. Während meiner Ausbildung und jetzt in meinem Berufsalltag merke ich, dass viele Debatten bei uns an meiner Lebensrealität vorbeigehen. Und auch als Enkeltochter einer türkischen Frau, die sich alleine einen Platz in dieser Gesellschaft erkämpfen musste, wird mir immer wieder bewusst, dass Menschen mit Migrationsge-

schichte auch in unserem Verband unterrepräsentiert sind.

Um das zu ändern, kandidiere ich auf dem Bundeskongress in Frankfurt als eure stellvertretende Juso-Bundesvorsitzende.

AUSBILDUNG SICHER, FÜR ALLE

Weil ich mich selbst ganz bewusst für eine Ausbildung entschieden und viele Jahre Azubi betreut habe, weiß ich vor welchen Herausforderungen diese jungen Menschen stehen. Schon ohne die besondere Situation der Corona-Krise ist der Schritt in eine berufliche Ausbildung spannend, aber auch anspruchsvoll. Aber nach zwei Jahren Pandemie ist all das noch viel schwieriger geworden: die innerbetriebliche Betreuung leidet, immer weniger junge Menschen werden übernommen und viele finden gar nicht erst einen Ausbildungsplatz. 2020 sind deutschlandweit tausende Ausbildungsplätze weggebrochen. Und um die Mitbestimmung junger Menschen in Betrieben war es eigentlich noch nie wirklich gut bestellt. Deshalb braucht es starke Jusos, die sich stark machen für Azubis. Das heißt konkret:

eine umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie, damit alle gut in ihr Berufsleben starten können und vereinfachte betriebliche Mitbestimmung für junge Menschen, genauso wie eine ordentliche Mindestausbildungsvergütung, die zum Leben reicht und vollständig anonymisierte Bewerbungsverfahren. Denn, wer einen Namen wie „Cansel Bicer“ trägt, hat es noch viel schwerer einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

GLÄSERNE DECKEN ZERSCHLAGEN

An jedem einzelnen Tag merken wir Frauen, dass unser Können häufig keine Rolle spielt, dass wir vor Grenzen stehen, von denen Männer nicht mal gehört haben und dass unsere Meinung nicht gehört wird. Es ist 2021 und damit muss endlich Schluss sein. Wir brauchen keine Männer, die uns den Weg bahnen, sondern Vorbilder, die gläserne Decken zerschlagen. Frauen in die Führungspositionen, in die Vorstände, in die Aufsichtsräte, in die Parlamente und in die Regierung. Frauen in JEDE Schlüsselposition unserer Gesellschaft, denn da gehören wir hin. Lasst uns dafür kämpfen die neuen parlamentarischen Mehrheiten zu nutzen und das endlich zur Realität machen.

#SPDFOR1POINTS

Die Klimakrise ist eine Gerechtigkeitskrise. Menschen mit geringen Einkommen hier in Europa, aber vor allem Millionen von Menschen im globalen Süden sind die Hauptbetroffenen einer gescheiterten Klimapolitik. Als Sozialdemokrat:innen sehen wir im Klimaschutz aber auch enorme Chancen: Kluge Klimapolitik sichert und schafft Jobs, höhere Löhne sowie gute Arbeitsbedingungen. Dafür braucht es jetzt mutige Entscheidungen für das 1,5-Grad-Ziel. Dazu gehört ein Kohleausstieg bis spätestens 2030, der in den Kohleregionen niemanden zurück lässt. Gleichzeitig müssen wir beim Ausbau der erneuerbaren Energien nicht nur über den Turbo reden, sondern auch endlich ernst damit machen. In 15 Jahren müssen 100% des Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien stammen. Und ich bin überzeugt: Klimagerechtigkeit funktioniert nur mit

echtem sozialen Ausgleich. Deshalb brauchen wir eine Pro-Kopf-Klimaprämie, die Menschen mit geringen Einkommen sogar noch entlastet.

LIEBE JUSOS,

ich kandidiere für den Juso-Bundesvorstand, weil ich wirklich etwas bewegen will für Menschen wie mich und damit für unseren Verband und unsere Partei. Ich freue mich auf unseren Austausch in den nächsten Wochen und bitte Euch um Eure Unterstützung!

Solidarische Grüße

Eure Cansel

ÜBER MICH

Cansel Bicer (26 Jahre)

Kreditsachbearbeiterin

bei einer genossenschaftlichen Bank

Ausbildung zur Bankkauffrau

Ausbildungsbetreuerin (2016 bis 2019)

Weiterbildung: Bankfach- und Betriebswirtin

IM VERBAND

Seit 2018

Mitglied im Vorstand der SPD Mittelbaden

2018 bis 2020

Stv. Landesvorsitzende der Jusos Baden-Württemberg

2017 bis 2018

Ombudsfrau der Jusos Baden-Württemberg

2016 bis 2018

Kreisvorsitzende der Jusos Rastatt-Baden/Baden

WEITERES ENGAGEMENT

2019 bis 2021

Vorsitzende der Alevitische Jugend Karlsruhe

Gewerkschaft

ver.di

KONTAKT

Facebook: Cansel Bicer

Instagram: canselino11

Mail: canselbicer@hotmail.de

Mobil: 0172 6806276